

Unterrichtsmaterial: Lohnformen und Lohnabrechnung

Lohnformen & Lohnabrechnung

- **Untertitel:** Vom Brutto zum Netto
- **Modul:** Wirtschafts- und Sozialkunde (WiSo)

Grundlagen: Lohn & Gehalt

- **Lohn:** Vergütung für Arbeiter. Abrechnung nach Stunden (Stundenlohn) oder Leistung (Stücklohn). Höhe monatlich variabel.
- **Gehalt:** Vergütung für Angestellte. Fester monatlicher Betrag. Unabhängig von geleisteten Stunden oder Leistung.

Grundlagen: Brutto & Netto

- **Bruttoentgelt:** Vertraglich vereinbarter Lohn/Gehalt. Vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Basis für alle Berechnungen.
- **Nettoentgelt:** Auszahlungsbetrag an den Arbeitnehmer. Bruttoentgelt abzüglich aller gesetzlichen Abzüge.

Grundlagen: Entgeltbestandteile

- **Grundentgelt:** Basisvergütung (Zeitlohn, Gehalt).
- **Leistungsbezogene Anteile:** Zulagen (z.B. Schmutzzulage), Zuschläge (z.B. Nacht-, Sonntagszuschlag), Prämien (für Qualität, Pünktlichkeit).
- **Sonderzahlungen:** Urlaubs- oder Weihnachtsgeld, Erfolgsbeteiligungen.

Zeitlohn

- **Definition:** Vergütung nach Dauer der Arbeitszeit.
- **Beispiele:** Stundenlohn, Monatsgehalt, Tageslohn.
- **Einsatz:** Bei Tätigkeiten, deren Leistung schwer messbar ist (z.B. Verwaltung, Beratung) oder die hohe Sorgfalt erfordern.

Akkordlohn

- **Definition:** Vergütung nach produzierter Menge (Leistungslohn).
- **Formen:** Stückakkord / Geldakkord: Fester Geldbetrag pro Stück.
- **Einsatz:** Bei repetitiven, gut messbaren Tätigkeiten (z.B. Fertigung, Verpackung).
- **Voraussetzung:** Akkordfähigkeit und Akkordreife der Arbeit.

Prämie & Provision

- **Prämienlohn:** Grundlohn + Prämie für besondere Leistungen.
- **Beispiele:** Qualitätsprämie, Ersparnisprämie, Anwesenheitsprämie.
- **Provision:** Vergütung als prozentualer Anteil am Umsatz/Gewinn. Typisch im Vertrieb und Außendienst.

Bonus & Leistungslohn: Abgrenzung

- **Bonus:** Zusätzliche, oft variable Zahlung. Gekoppelt an Erreichen von Zielen (persönlich oder Unternehmensziele).
- **Abgrenzung:**
 - Bonus: Oft jährlich, an übergeordnete Ziele gebunden.
 - Prämie: Direkter, oft kurzfristiger Bezug zu messbarer Mehrleistung.
 - Leistungslohn: Oberbegriff für Akkord, Prämie etc.

Lohnformen: Vor- & Nachteile im Vergleich

- **Zeitlohn:**
 - **Vorteile AN:** Sicheres Einkommen, kein Leistungsdruck.
 - **Nachteile AG:** Geringer Leistungsanreiz.
- **Akkordlohn:**
 - **Vorteile AG:** Hoher Leistungsanreiz, gute Kalkulation.
 - **Nachteile AN:** Hoher Druck, Unfallgefahr, Einkommensschwankung.
- **Prämienlohn:**
 - **Vorteile:** Kombiniert Sicherheit (Grundlohn) mit Leistungsanreiz (Prämie).

Lohnabrechnung: Das Schema

- **Bruttoarbeitsentgelt**
- **./. Lohnsteuer**
- **./. Solidaritätszuschlag**
- **./. Kirchensteuer**
- **./. Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung**
- **= Nettoarbeitsentgelt**

Die Abzüge: Steuern

- **Arten:**
 - **Lohnsteuer:** Vorauszahlung auf die Einkommensteuer.
 - **Solidaritätszuschlag (Soli):** Für die meisten AN abgeschafft, aber als Begriff relevant.
 - **Kirchensteuer:** Nur für Mitglieder einer Religionsgemeinschaft.
- **Einflussfaktoren:** Höhe des Bruttolohns, Steuerklasse, Kinderfreibeträge.

Die Abzüge: Sozialversicherung

- **Die 4 Säulen (gesetzlich):** KV (Kranken-), RV (Renten-), AV (Arbeitslosen-), PV (Pflegeversicherung).
- **Prinzip:** Arbeitnehmer (AN) und Arbeitgeber (AG) teilen sich die Beiträge je zur Hälfte (paritätisch).
- **Ausnahme:** Zuschlag zur PV für Kinderlose über 23 Jahre trägt der AN allein.

Übungsaufgabe: Zeitlohn

- **Aufgabe:**
 - Frau Klein arbeitet im Verkauf.
 - Stundenlohn: 15,00 €
 - Gearbeitete Stunden im Monat: 160
 - Nachtzuschlag pauschal: 100,00 €
 - **Berechnen Sie das Bruttogehalt.**
- **Musterlösung:** $(160 \text{ Std.} \times 15,00 \text{ €/Std.}) + 100,00 \text{ €} = 2.400,00 \text{ €} + 100,00 \text{ €} = 2.500,00 \text{ €}$
- **Typischer Fehler:** Zuschlag wird vor der Multiplikation addiert.

Übungsaufgabe: Akkordlohn

- **Aufgabe:**
 - Herr Schmidt arbeitet in der Fertigung.
 - Stückakkord: 0,50 € pro Teil
 - Gefertigte Teile im Monat: 5.000
 - Qualitätspämie: 200,00 €
 - **Berechnen Sie das Bruttogehalt.**
- **Musterlösung:** $(5.000 \text{ St.} \times 0,50 \text{ €/St.}) + 200,00 \text{ €} = 2.500,00 \text{ €} + 200,00 \text{ €} = 2.700,00 \text{ €}$
- **Typischer Fehler:** Prämie wird vergessen.

Übungsaufgabe: Gehalt & Sonderzahlungen

- **Aufgabe:**
 - Herr Meier ist Angestellter.
 - Monatsgehalt: 3.500,00 €
 - Zielerreichungsbonus: 500,00 €
 - Sonderzahlung (Weihnachtsgeld): 1.500,00 €
 - **Berechnen Sie das Bruttogehalt für diesen Monat.**
- **Musterlösung:** $3.500,00 \text{ €} + 500,00 \text{ €} + 1.500,00 \text{ €} = 5.500,00 \text{ €}$
- **Typischer Fehler:** Verrechnung der Komponenten statt einfacher Addition.

Zusammenfassung: Vom Brutto zum Netto

- **1. Bruttoentgelt ermitteln:** Grundlohn + Zulagen + Zuschläge + Prämien etc.
- **2. Abzüge berechnen:** Steuern (Lohnsteuer, KiSt, Soli) und Sozialversicherung (AN-Anteil).
- **3. Nettoentgelt berechnen:** Bruttoentgelt - Steuern - SV-Anteil (AN) = Auszahlung.

B) 1-seitiges Handout (Lernzettel)

Lernzettel: Lohnformen & Lohnabrechnung

Grundlagen

- **Bruttoentgelt:** Vertragliches Entgelt vor allen Abzügen.
- **Nettoentgelt:** Zahlungsbetrag nach Abzug von Steuern und Sozialversicherung.
- **Lohn:** Vergütung für Arbeiter, meist variabel (Stunden, Stück).
- **Gehalt:** Vergütung für Angestellte, fester Monatsbetrag.

Lohnformen im Überblick

Lohnform	Beschreibung	Typischer Einsatz
Zeitlohn	Bezahlung nach Arbeitszeit (Stunde, Monat).	Verwaltung, Beratung, kreative Berufe.
Akkordlohn	Bezahlung nach Leistung (Stückzahl).	Fertigung, Verpackung, Datenerfassung.
Prämienlohn	Grundlohn plus Prämie für besondere Leistung.	Qualitätssicherung, Materialeinsparung.
Provision	Prozentuale Beteiligung am Umsatz/Gewinn.	Vertrieb, Außendienst, Makler.
Bonus	Zusätzliche Zahlung bei Erreichen von Zielen.	Management, projektbezogene Arbeit.

Ablauf der Lohnabrechnung

1. **Ermittlung des Bruttoentgelts**
 - Grundlohn / Gehalt
 - + Zulagen (z.B. Schmutz, Gefahr)
 - + Zuschläge (z.B. Nacht, Sonntag)
 - + Prämien / Provisionen / Boni
 - + Sonderzahlungen (z.B. Urlaubs-/Weihnachtsgeld)
 - = **Gesamt-Brutto**
2. **Berechnung der gesetzlichen Abzüge**
 - **Steuern:**
 - Lohnsteuer (abhängig von Steuerklasse & Einkommen)

- Solidaritätszuschlag (nur noch für Spitzenverdiener)
- Kirchensteuer (nur für Kirchenmitglieder)
- **Sozialversicherung (Arbeitnehmeranteil):**
 - Krankenversicherung (KV)
 - Rentenversicherung (RV)
 - Arbeitslosenversicherung (AV)
 - Pflegeversicherung (PV)
- 3. **Ermittlung des Nettoentgelts**
 - Gesamt-Brutto
 - - Summe der Steuern
 - - Summe des AN-Anteils zur Sozialversicherung
 - = **Nettoentgelt (Auszahlungsbetrag)**

Wichtige Begriffe

- **Sozialversicherung (SV):** Gesetzliches System zur Absicherung gegen Risiken (Krankheit, Alter, Arbeitslosigkeit, Pflegebedürftigkeit).
- **Paritätische Finanzierung:** Arbeitgeber und Arbeitnehmer teilen sich die SV-Beiträge jeweils zur Hälfte.
- **Steuerklasse:** Bestimmt die Höhe des Lohnsteuerabzugs (z.B. I = ledig, III = verheiratet, Alleinverdiener).
- **Leistungslohn:** Oberbegriff für Lohnformen, die sich an der Leistung orientieren (Akkord, Prämie).

C) Mini-Quiz (10 Minuten)

Ausgangssituation: Die folgenden Aufgaben beziehen sich auf die „FlexiTech GmbH“, ein mittelständisches Produktionsunternehmen.

Teil 1: Multiple-Choice-Fragen (8 Fragen)

1. Ein Mitarbeiter der FlexiTech GmbH prüft seine Lohnabrechnung und möchte wissen, welcher Betrag die Grundlage für die Berechnung der Abzüge darstellt. Welcher Begriff beschreibt den Lohn VOR Abzug von Steuern und Sozialversicherung?
 - a) Nettolohn b) Auszahlungsbetrag c) Bruttolohn d) Reallohn
2. Frau Sabine Keller arbeitet im Vertrieb der FlexiTech GmbH. Ihr Arbeitsvertrag sieht vor, dass sie zusätzlich zu ihrem Grundgehalt 2 % des von ihr vermittelten Auftragsvolumens als Vergütung erhält. Wie wird diese Lohnform bezeichnet?
 - a) Prämie b) Provision c) Akkordlohn d) Zuschlag
3. Herr Reimer arbeitet in der Verwaltung der FlexiTech GmbH und erhält ein festes Monatsgehalt. Welcher Vorteil ist für ihn aus Arbeitnehmersicht typisch für diese Form des Zeitlohns?

a) Hoher Leistungsanreiz b) Direkte Vergütung von Mehrleistung c) Einkommenssicherheit und geringer Leistungsdruck d) Einfache Kalkulierbarkeit für den Arbeitgeber

4. In der Fertigungsabteilung der FlexiTech GmbH wird ein Mitarbeiter pro montiertem Bauteil bezahlt. Um welche Lohnform handelt es sich?

a) Prämienlohn b) Zeitlohn c) Gehalt d) Akkordlohn

5. Der Auszubildende Paul Richter prüft seine erste Lohnabrechnung. Welcher der folgenden Posten ist ein steuerlicher Abzug und gehört nicht zu den Beiträgen der Sozialversicherung?

a) Rentenversicherung b) Lohnsteuer c) Pflegeversicherung d) Arbeitslosenversicherung

6. Die Personalabteilung der FlexiTech GmbH erklärt neuen Mitarbeitern, wie die Beiträge zur Sozialversicherung finanziert werden. Was bedeutet der Grundsatz der paritätischen Finanzierung?

a) Der Arbeitnehmer zahlt alle Beiträge allein. b) Arbeitgeber und Arbeitnehmer teilen sich die Beiträge jeweils zur Hälfte. c) Der Arbeitgeber übernimmt alle Beiträge. d) Der Staat übernimmt die Hälfte der Beiträge.

7. Ein langjähriger Mitarbeiter der FlexiTech GmbH erhält zusätzlich zu seinem Gehalt eine Sonderzahlung für seine 10-jährige Betriebszugehörigkeit. Wie wird diese Komponente am treffendsten bezeichnet?

a) Leistungszulage b) Prämie c) Bonus oder Sonderzahlung d) Provision

8. Ein Mitarbeiter der FlexiTech GmbH möchte seine monatlichen Abzüge besser verstehen. Welcher Faktor beeinflusst die Höhe seiner Lohnsteuer NICHT direkt?

a) Die Steuerklasse des Arbeitnehmers b) Die Höhe des Bruttogehalts c) Die Anzahl der Kinderfreibeträge d) Die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft

Teil 2: Zuordnungsaufgaben (4 Aufgaben)

In der FlexiTech GmbH kommen verschiedene Lohnformen zum Einsatz. Ordnen Sie den Lohnformen (A-D) die passende Beschreibung (1-4) zu:

Begriffe	Beschreibungen
A) Zeitlohn	1) Vergütung nach produzierter Stückzahl
B) Gehalt	2) Grundlohn plus eine Zulage für besondere Sorgfalt
C) Akkordlohn	3) Fester Monatsbetrag für Angestellte
D) Prämienlohn	4) Bezahlung nach geleisteten Arbeitsstunden

Teil 3: Kurze Rechenaufgaben (2 Aufgaben)

1. Herr Yilmaz ist Monteur bei der FlexiTech GmbH und erhält einen Stundenlohn von 20,00 €. In der ersten Märzwoche arbeitet er 40 Stunden. Aufgrund eines besonders schmutzigen Einsatzes erhält er zusätzlich eine vertraglich vereinbarte Schmutzzulage von 50,00 €. Ermitteln Sie seinen Bruttowochenlohn.
2. Eine Mitarbeiterin in der Dateneingabe der FlexiTech GmbH wird pro erfasstem Datensatz mit 0,10 € vergütet. An einem Tag erfasst sie 1.500 Datensätze. Berechnen Sie den Bruttotageslohn.

Teil 4: Offene Fragen (2 Fragen)

1. Ein neuer Mitarbeiter in der Produktion der FlexiTech GmbH fragt Sie nach dem Unterschied zwischen Lohn und Gehalt. Erklären Sie ihm die beiden Begriffe in Stichpunkten.
 2. Eine Praktikantin in der Personalabteilung der FlexiTech GmbH soll eine Übersicht erstellen. Nennen Sie die vier gesetzlichen Sozialversicherungen, deren Beiträge vom Bruttolohn abgezogen werden.
-

Lösungen zum Mini-Quiz

Teil 1: Multiple-Choice

1. c)
2. b)
3. c)
4. d)
5. b)
6. b)
7. c)
8. d)

Teil 2: Zuordnung A - 4, B - 3, C - 1, D - 2

Teil 3: Rechenaufgaben

1. $(40 \text{ Std.} \cdot 20,00 \text{ €/Std.}) + 50,00 \text{ €} = 800,00 \text{ €} + 50,00 \text{ €} = \mathbf{850,00 \text{ €}}$
2. $1.500 \text{ Datensätze} \cdot 0,10 \text{ €/Datensatz} = \mathbf{150,00 \text{ €}}$

Teil 4: Offene Fragen

1. **Unterschied Lohn/Gehalt:**
 - **Lohn:** Für Arbeiter, oft nach Stunden/Leistung, monatlich variabel.
 - **Gehalt:** Für Angestellte, fester Monatsbetrag, konstant.
2. **Die 4 Sozialversicherungen:**
 - Krankenversicherung (KV)
 - Rentenversicherung (RV)

- Arbeitslosenversicherung (AV)
- Pflegeversicherung (PV)